

08. Dezember 2021

**Postulat**

von Hans Jörg Käppeli (SP)  
und Markus Knauss (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei den Tram-/Bushaltestellen Bahnhof Oerlikon Ost zusätzliche gedeckte Veloanstellplätze geschaffen werden können. Kurzfristig sollen solche als Zwischennutzung im Gebäude der ehemaligen Paketpost bzw. aktuell Lager Schutz und Rettung bereitgestellt werden.

**Begründung:**

Die Mehrheit der Veloabstellplätze im Bahnhof Oerlikon befinden sich auf der Westseite. Angegliedert an die Quartierverbindung befindet sich die gedeckte Veloabstellanlage. Diese ist bereits überlastet. Obwohl zusätzliche nicht witterungsgeschützte Abstellplätze geschaffen wurde kann der Bedarf nicht gedeckt werden. Das führt bereits wieder zu wilden Abstellungen von Velos.

Auf der Ostseite des Bahnhofes gibt er nur eine kleine gedeckte Abstellanlage. Deshalb gibt es auch dort eine wilde Abstellung von Velos. Mit der Umsetzung der Etappe 3b der Anbindung Ost fallen zusätzliche Flächen weg. Ausserdem wird die Nachfrage auf der Ostseite mit der Realisierung der Velovorzugsrouten noch massiv ansteigen.

Die einzige grössere verfügbare Fläche im Eigentum der Stadt steht im Gebäude der ehemaligen Paketpost, die heute als Lager von Schutz und Rettung dient, zur Verfügung. Dieses Gebäude ist geeignet für eine grössere definitive Veloabstellanlage, die ideal an die Velovorzugsrouten angeschlossen ist. Zudem sind die Fusswege zu den Tram-/Bushaltestellen und zur Personenunterführung Ost der SBB sehr kurz.

Das Gebäudevolumen wird durch die Veloabstellanlage nicht vollständig beansprucht, sodass auch noch andere Nutzungen möglich sind.

Das Lager für Schutz und Rettung wird mit der Realisierung der Wache Nord nicht mehr benötigt.

Damit bereits kurzfristig zusätzliche Veloabstellplätze geschaffen werden können, soll mit Schutz und Rettung verhandelt werden, um erste Teilflächen verfügbar zu machen.

Während der Baurealisierung der Etappe 3b wird der Platz für Velo längere Zeit stark reduziert.

